

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen mit dem Badium, mit Nachweisung über die

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit,
die in St. Martin bei Littai erledigte Tabak-
und Stempelmarken-Traffik (oder bloß Ta-

R. I. Bezirksgericht Strainburg, am 2. August 1881.

Stadtmagistrat Laibach, am 16. Juli 1881

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 15ten
Jänner 1881.

(3313—2) Nr. 5986.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderjährigen Josef Maji'schen Erben von Birkniz (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 27. Februar 1881, Zahl 2201, auf den 18. Mai 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Ewigelj von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2770 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen 630 fl. f. A. auf den 28. September 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten Juli 1881.

(3363—2) Nr. 4797.

Erinnerung

an Johann Nep. Baron Bussset, eventuell dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Johann Nep. Baron Bussset, eventuell dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Anton Bidmar von Konjstko, Bezirk Gurtsfeld, wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Weingartenrealität in Pécice Berg-Nr. 34, fol. 198 sub Oberradelstein, sub praes. 18. Juli 1881, Z. 4797, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 16. August 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Behani von Rassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17. Juli 1881.

(3292—2) Nr. 15,247.

Erinnerung

an die unbekannten allfälligen Erben und Rechtsnachfolger der Helena Volta von Seneberje.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannten allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Brekar von Seneberje Nr. 1 eine Klage auf Anerkennung und Erlösung einer Sackpost per 500 fl. G. M. und Bestätigung der grundbücherlichen Lösung eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen Verhandlung auf den 2. September 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Ahazhizh, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juli 1881.

(3380—2) Nr. 6643.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 27ten Juni 1880, Z. 5893, auf den 29. Jänner 1881 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Martin Remanič von Belebej Nr. 9 wegen schuldigen 303 fl. sammt Anhang wird mit dem frühern Anhang auf den

31. August l. J. reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Mottling, am 8ten Juli 1881.

(3309—2) Nr. 6518.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Dreschet von Laibach (durch den k. k. Notar Herrn Ignaz Gruntar in Voitsch) wird die mit Bescheid vom 16. November 1880, Zahl 10,135, auf den 17. März l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Ponikvar von Scherauniz Hs.-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1687 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 774 ad Haasberg wegen schuldigen 18 fl. 79 kr. sammt Anhang reassumando auf den

28. September 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Juli 1881.

(3310—2) Nr. 6511.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Zalar von Oberotawa, Bezirk Laas, wird die mit Bescheid vom 17. Oktober 1880, Zahl 9390, auf den 24. Februar 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Melinda von Birkniz Hs.-Nr. 157 gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf. und Urb.-Nr. 2, Post-Nr. 82 ad Pfarrgilt Birkniz, und sub Dred Urb.-Nr. 13 ad Gut Turnlat wegen schuldigen 40 fl. 64 1/2 kr. f. A. reassumando auf den

28. September 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juli 1881.

(3311—2) Nr. 6686.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Jakob Lavrenčič von Brückl (durch den Nachhaber Thomas Kovacic von Soderšiz) wird die mit Bescheid vom 28. Februar 1881, Z. 2244, auf den 1. Juni l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Škof von Martinsbach Hs.-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1293 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 668 und Urb.-Nr. 190/1120 ad Haasberg wegen schuldigen 78 fl. mit dem frühern Anhang auf den

28. September 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Juli 1881.

(3312—2) Nr. 6369.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderjährigen Josef Maji'schen Erben von Birkniz (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 28. Februar 1881, Z. 2470, auf den 8. Juni 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Strufelj von Ulaša Hs.-Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1001 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang auf den

28. September 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 29ten Juli 1881.

(3377—2) Nr. 6564.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 24. November 1879, Z. 9380, auf den 17ten April 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsache der Antonia Šef von Mottling gegen Stane Remanič von Rakouz pcto. 20 fl. f. A. wird mit dem vorigen Anhang auf den 27. August l. J.

reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Mottling, am 22. Juni 1881.

(3314—2) Nr. 6072.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Frau Sylvine Spieß von Josefstadt (durch Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch) wird die mit Bescheid vom 8. Mai 1878, Zahl 5267, auf den 3. Mai 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Anna Ranz von Raket gehörigen, gerichtlich auf 8447 fl. 60 kr. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 297 1/2 und 301/1 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. und 400 fl., respective 200 fl. und 50 fl. f. A., reassumando auf den

28. September 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juli 1881.

(3229—2) Nr. 5276.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Gerl aus Smerje (durch dessen Nachhaber Andreas Frank aus Prem) die mit Bescheid vom 3. Juni 1873, Z. 4999, auf den 28. November 1873 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas, nunmehr Josef Ambrožič von Smerje gehörigen, auf 2205 fl. 80 kr. ö. W. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den

28. Oktober 1881, vormittags um 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Juli 1881.

(3316—2) Nr. 6036.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) wird die mit Bescheid vom 25ten Februar 1881, Z. 1874, auf den 19ten Mai 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bajt von Planina gehörigen, auf 700 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 98 ad Herrschaft Haasberg auf den

28. September 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten Juli 1881.

(3315—2) Nr. 5919.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des k. k. Aeras) wird die mit Bescheid vom 23. Jänner 1881, Z. 414, auf den 19. Mai 1881 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Matthäus Lunka von Scherauniz Hs.-Nr. 43 gehörigen, auf 1460 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 81, Urb.-Nr. 85 ad Graf Lamberg'sches Canonicat Laibach, auf den

28. September 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Juli 1881.

(3381—2) Nr. 7164.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mottling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mottling die exec. Versteigerung der dem Mathias Krizan von Otok gehörigen, gerichtlich auf 1171 fl. 58 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 75 ad Herrschaft Gradac bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

2. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mottling, am 8ten Juli 1881.

(3378—2) Nr. 6565.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mottling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonia Šef von Mottling die exec. Versteigerung der dem Jvo Bussinič von Boschafowo gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 25 der Steuer-gemeinde Boschafowo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

29. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Mottling mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mottling, am 22ten Juni 1881.

(1975—2) Nr. 1565.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Johann Gorjanz von Primstau gehörigen, gerichtlich auf 2437 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 413 ad Egg ob Krainburg, Einl.-Nr. 106 des neuen Grundbuchs der Steuergemeinde Primstau, bewilligt und hiezu die eine Feilbietungs-Tagung auf den 5. September 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 9. März 1881.

Ungar.-franz. Versicherungs-Actiengesellschaft.

Actienkapital 8 Millionen Gulden in Gold.

Rechnungs-Abschluss pro 31. Dezember 1880.

Eingezahltes Actienkapital fl. 4.000.000 in Gold =	fl. 4.680.000—
Reservekapital	400.000—
Prämienreserve in den Elementarbranchen	357.722-30
Prämienreserve in der Lebensbranche	110.449-52
Prämienchein-Portefeuille	1.157.609-64
Hievon sind placiert in Wertpapieren:	
a) 288.800 Kaschau-Oderberger-Prioritäten	I. à fl. 92— fl. 265.696—
b) 155.600 Ungarische Westbahn-Prioritäten	II. à " 87— " 140.429—
c) 197.600 Ungarische Westbahn-Prioritäten	I. à " 90-25 " 171.912—
d) 112.800 Alföld-Fiumaner Prioritäten	I. à " 86-75 " 101.802—
e) 180.000 Ungarisch-Galizische Prioritäten	II. à " 83-75 " 156.150—
f) 17.400 Ungarisch-Galizische Prioritäten	I. à " 102— " 14.572-50
g) 30.000 Oesterr.-Ung. Bank-Pfandbriefe	à " 99-75 " 30.600—
h) 25.000 5proc. Bodencredit-Instit.-Pfandbriefe	à " 101-25 " 24.937-50
i) 9.000 5 1/2 proc. Bodencredit-Instit.-Pfandbriefe	à " 104— " 260.000—
k) 250.000 6proc. Bodencredit-Actiengesellschafts-Pfandbriefe	à " 104— " 260.000—
Stückzinsen am 31. Dezember	10.835-84 fl. 1.186.047-34
Bei vaterländischen Bankinstituten	2.221.871-61
Bei ausländischen Bankinstituten und Versicherungsanstalten	797.363-23
Gesellschaftshäuser in Budapest	1.048.371-34
Im Jahre 1880 wurden erzielt nach einem Gesamt-Versicherungskapital von fl. 288.161.647 in der Feuer-, fl. 31.960.402 in der Hagel- und fl. 78.586.334 in der Transportbranche an Barprämien-Einnahmen	2.369.291-44
Die bezahlten Schäden betragen in den Elementarbranchen	1.500.016-91
Für pendente Schäden wurde reserviert	105.437-95
Das Erträgnis der Gesellschaftshäuser, die Zinsen nach Effecten u. Einlagen etc.	421.212-37
Die Lebensversicherung schliesst mit einem Versicherungstande von	6.352.700—
und einer Jahresprämie von	236.079-75
Der Totalgewinn pro 1880 beträgt	436.390-81
Zu wohlthätigen Zwecken wurden fl. 3000, und zwar: fl. 1000 der Gesellschaft zum „Rothem Kreuz“, fl. 1000 für Unterrichtszwecke, fl. 1000 für den Journalisten-Pensionsfond bestimmt.	

Der Verwaltungsrath besteht aus den Herren:

Se. Excellenz Stephan v. Bittó, Sr. Majestät wirkl. geheim. Rath, Grosskreuz des Leopoldordens, Reichstagsabgeordneter etc. in Budapest, Präsident.
Baron Bela v. Banzhid, Grundbesitzer, Reichstagsabgeordneter etc. } Vicepräsidenten.
Eugen Bontoux, Präsident der „Société de l'Union Générale“ etc.
Rober Morin, Marquis de Banneville, Verwaltungsrath der österr. Südbahn etc.
Pierre François Frédéric d'Aymar, Marquis de Chateaurenard, Verwaltungsrath der österreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft etc.
E. de Meynard, Deputierter.
A. de Neuvelt, Grosshändler, kön. Commerzienrath.
Franz Regenhardt, Ritter von Zápori, Vicepräsident der Albrechtbahn.
Karl Sváb, Grundbesitzer, Reichstagsabgeordneter etc.
Baron Karl v. Tinti, k. k. Kämmerer, Vicepräsident der österr. Südbahn, Mitglied des österreichischen Herrenhauses.

Der Aufsichtsrath besteht aus den Herren:

Ferdinand Beck, Director der ung. Hypothekbank.
Leo Láncozy, Director der ung. allg. Bodencredit-Actiengesellschaft.
Jakob Lewin, Director der Handelsakademie.
M. Laurent, Director der k. k. österr. Länderbank.
Jos. Maria Emil Serrebourae, Generalinspector der „Société de l'Union Générale“.
Julius Szokoly, Director des Bodencreditinstitutes für Kleingrundbesitzer.

Die Direction führen die Herren:

Louis Moskowicz, Generaldirector.
Dr. Albrecht Hiller, Hof- und Gerichtsadvocat.
Karl Kistenmacher, Grosshändler.
Martin Schweiger, kön. Commerzienrath.

Für Steiermark, Kärnten und Krain ist die Gesellschaft repräsentiert durch Herrn: Jakob Syz in Graz, Radetzkystrasse Nr. 8.

Die Hauptagentschaft für Krain bei Herren:

Terček & Nekrep, Rathhausplatz 10, Laibach,

ist zur Ertheilung von Auskünften und Entgegennahme von Versicherungsanträgen stets mit Vergnügen bereit. (3441) 2—1

Wien, Hôtel Höller, Bellariastrasse, Burggasse 2,

zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse.

Angenehme centrale Lage. Mässige Zimmerpreise, laut fixem Tarif von 80 kr. bis fl. 3-50 ö. W. pro Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hotel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte. (2250) 12—7

MEIDINGER-OEFEN.

Regulier-Füll- und Ventilations-Oefen.

Grosse, rasche Heizkraft bei geringer Ofengrösse; vollständige und einfachste Regulirbarkeit der Verbrennung; beliebig lange Dauer des Feuers; höchst einfache Bedienung und Wegfall alles Putzens; Beseitigung der lästigen strahlenden Wärme; billigste Heizung und lange Dauer des Ofens; gute Lüftung bei Anwendung des Ventilationsrohrs.

Heizung bis zu 3 Zimmer nur durch einen Ofen.

Central-Luftheizungen für ganze Gebäude.

Prospecte und Preislisten gratis und franco.

Fabrik für Meidinger-Oefen u. Hausgeräthe:

H. Heim, Wien, Kärntnerstrasse 40/42.

Budapest, Thonethof.

Diese Schutzmarke der Fabrik ist auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossen. (3219) 20-2

MEIDINGER-OEFEN
H. HEIM

Echtes dalmatinisches (2423) 10—10

Insecten-Pulver

in Paketen à 10 kr., Insectenpulver-Spritzen à 70 kr. per Stück verkauft

Gabriel Piccoli,

Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

August Drelse,

vormals A. Samassa,

Ofen- und Thonwaren-Fabrik in Laibach,

hält stets reichhaltiges Lager aller Gattungen Oefen von neuester und anerkannt bester Construction, mit feinsten weissen oder farbiger Glasur und von den einfachsten und billigsten bis zu solchen in reicher stilvoller Ausstattung nach besonderen Zeichnungen ausgeführt.

Umänderungen und sonstige Reparaturen alter Oefen sowie das Reinigen derselben werden schnell und billig besorgt.

Ferner empfiehlt die Fabrik Thonwaren aller Art, als: Vollständige Einrichtung von Bädern mit emaillierten Wannen, Wandverkleidungen und Fussböden; Einrichtung von chemischen Laboratorien mit Herden und Apparaten, von Küchen und Kochherden; Wandverkleidungen für herrschaftliche Stallungen etc.

Vasen und Figuren sammt Postamenten zum Schmuck von Gärten u. Anlagen etc., Blumenbeet-Einfassungen; Rauchfangaufsätze mit Windregulierung, durch welche das lästige Rauchen in Küche und Zimmern gänzlich beseitigt wird; Abortschläuche, feuerfeste Ziegel, Chamottmörtel und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Illustrierte Preiscurante, deutsch, slovenisch, kroatisch oder italienisch, werden sehr gerne franco zugesendet. (3153) 4

(3339—1) Nr. 5733, 5767, 5703.

Erinnerung.

Dem unbekannt wo befindlichen 1.) Executen Anton Dejal von Niedergereth, 2.) dem Tabulargläubiger Johann Jagar von Soderchiz, 3.) dem Georg Rötzel von Oberrn, Bezirkt Gottschee, als Tabulargläubiger, wird hiemit erinnert:

ad 1.) dass seine Realität Urb. Nr. 6060 ad Herrschaft Reifnitz über Einschreiten des Johann Rus von Friesach pcto. 19 fl. 40 kr. s. A. am

6. August,
6. September und
5. Oktober l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur exec. Feilbietung gelangt;

ad 2.) dass die Realität des Mathias Jagar von Soderchiz Urb. Nr. 987 ad Herrschaft Reifnitz am

17. August,
17. September und
17. Oktober l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, und ad 3.) dass die Realität des Mathias Merhar von Niederdorf Urb. Nr. 379 ad Reifnitz pcto. 73 fl. c. s. c. am

17. August,
17. September und
17. Oktober l. J.

hiergerichts der exec. Feilbietung unterzogen wird, und dass alle drei Genannten zur Wahrung der Rechte als Curator ad actum Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, bestellt und ihm die Rubriken zugestellt wurden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 29ten Juli 1881.

(3266—3) Nr. 5249.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, dass das k. k. Kreisgericht in Rudolfswert mit Rathsbefchluss vom 5. Juli 1881, Z. 666, über Paul Einkl von Götteniz wegen Wahnsinnes die Curatel verhängt hat und dass für denselben Georg Weber von Götteniz Nr. 18 als Curator aufgestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 15. Juli 1881.

(3326—3) Nr. 5638.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, dass das k. k. Kreisgericht in Rudolfswert mit Rathsbefchluss vom 12. Juli 1881, Zahl 682, über Ferdinand Gasparic von Krappfeld ob Wahnsinnes die Curatel verhängt habe, und dass für denselben dessen Vater Georg Gasparic von Krappfeld Nr. 77 zum Curator aufgestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 20. Juli 1881.

(2349—2) Nr. 1702.

Bekanntmachung.

Dem Josef Bestic von Brilische Hs. Nr. 30, dann den Jofo und Mito Erdelac von dort Nr. 5, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekannten Nachfolgern, wurde über die Klage de praes. 8. April 1881, Z. 1702, des Janko Bolovic von Unterprilische Nr. 10 (durch Anton Kupljen, k. k. Notar hier) Herr Peter Berisic von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

27. August 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. April 1881.

(3379—2) Nr. 7085.

Reassumierung exec. Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 30. Oktober 1875, Z. 7381, auf den 29. März, 29. April und 30. Mai 1876 angeordnet gewesene erste, zweite und dritte Realfeilbietung gegen Johann Govecnik von Dragomelsdorf Nr. 10 wegen schuldigen 100 fl. s. A. wird mit dem frühern Anhang auf den

30. August,
30. September und
29. Oktober l. J.

reassumiert.
R. f. Bezirksgericht Mödling, am 5. Juli 1881.

(3390—2) Nr. 7052.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Judnic von Omota, unbekannten Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jakob Kolar von Jugorje Nr. 9 die Klage de praes. 5. Juli 1881, Z. 7052, pcto. 16 fl. überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

14. September 1881

angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten Marto Sodja von Strelkowiz Nr. 4 als Curator ad actum bestellt wurde mit dem, dass er zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder seine Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigenfalls er sich die aus einer Verabreichung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Mödling, am 6. Juli 1881.

Clanthus Dampieri

ist derzeit blühend in Laibach zum zweitenmale einzig und allein in meinem Garten Polanastasse Nr. 12 zu sehen. Zur Besichtigung dieser reizenden und seltenen Schönheit ladet hiemit alle p. t. Blumenliebhaber höflichst ein ergebenster

Alois Korsika,

Kunst- und Handelsgärtner.
(3450) 2-1

Lehrjunge

aus guter Familie, 14 bis 15 Jahre alt, wird in einer grossen Conditorei in Triest aufgenommen.

Nähere Auskunft gibt Franz Möllers Annoncenbureau. (3443)

Ein

Commis,

tüchtiger Spezerist, mit guten Referenzen findet sofort Aufnahme.

Näheres in der Expedition dieses Blattes. (3401) 3-2

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenverrückung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Bezugsbar von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibühlergasse 24. (Preis 2 fl.).

(2949) 8

J. J. F. Popp's Heilmethode,

welche sich schon seit Jahren vorzüglich bewährt, wird allen Magenkranken dringend empfohlen. (2701) 26-7

Die Broschüre Magen- und Darmkatarrh versendet gegen Einsendung von 20 kr. J. J. F. Popp's Poliklinik, Heide (Holstein).

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-31

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Wein- u. Obst-Pressen

(Keltern)

derte von Anerkennungsschreiben auf Wunsch

Traubenmühlen,

PH. MAYFARTH & Co.,

Vorzüglichen

Ziegel- und Schweizerkäse,
per Kilogramm 65 kr., versendet von fünf Kilogramm an die Käserei Datschitz in Mähren. (3445) 5-1

A. Krejci,

Congressplatz, Ecke der Theatergasse, empfiehlt sein grosses

Lager aller Arten moderner Hüte u. Kappen.

Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (1174) 25

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenentzündungen,
welche frisch entstanden sind auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anwalt nicht mehr Gasseburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Flossen bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Grösstlich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (2328) 22

Zahlreiche Zeugnisse der ersten med. Autoritäten. Medaillen verschiedener Ausstellungen.

Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, I. Bognergasse 2.

Radical-Heilmittel für jeden Zahnschmerz, so auch jeder Krankheit der Mundhöhle u. des Zahnfleischs. Bewährtes Gurgelwasser bei chron. Halsleiden. 1 grosse Flasche zu fl. 1.40, 1 mittlere zu fl. 1.— u. 1 kleine zu 50 kr.

vegetabil. Zahnpulver macht nach kurzem Gebrauche blendend weisse Zähne, ohne dieselben zu beschädigen. Preis pr. Schachtel 63 kr.

Anatherin-Zahnpasta in Glasdosen zu fl. 1.22, bewährtes Zahnreinigungsmittel.

aromat. Zahnpasta, das vorzüglichste Mittel für Pflege u. Erhaltung der Mundhöhle u. Zähne, per Stück 35 kr.

Zahn-Plombe, praktisches u. sicherstes Mittel zum Selbstplombiren hohler Zähne. Preis pr. Etui fl. 2.10.

Kräuter-Seife, angenehmstes u. bestes Mittel zur Verschönerung der Haut. Preis 30 kr.

Das P. T. Publicum wird gebeten, ausdrücklich k. k. Hof-Zahnarzt Popp's Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke versehen sind. — Depots befinden sich in

Laibach bei: J. Svoboda, Julius von Trnkoczy, B. Birschtz, G. Piccoli, Apotheker; Vaso Petricic, L. Pirker, Galanteriewaren-Handlungen; Ed. Mahr, Parfumeur; G. Lasnik, G. Krisper; in Adelsberg: J. Kupferschmidt, Apoth.; Gurkfeld: F. Böhm, Apoth.; Idria: J. Warte, Apoth.; Krainburg: C. Schanitz, Apoth.; Rudolfsort: G. Rizzoli, Apotheker, sowie in sämmtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains. (2235) 15-6

ganz neues System, ohne Rundgang, erfordern wenig Raum zur Aufstellung, pressen in doppelter Geschwindigkeit als frühere Keltern, sind leicht zu handhaben, solid und dauerhaft gebaut. Preise von 5. W. fl. 75 an ab Wien. Zeichnungen u. Beschreibungen sowie Muster franco und gratis. (3272) 12-2

neuester Construction.

in Wien, II., Praterstrasse 66,

Fabrik in Frankfurt a. M.

FERDINAND RAPPOLDS

(2455) 12-10

Schmirlgelwaren-Fabrik,

Wien, Margarethen, Pilgramgasse Nr. 20,

empfehl: Naxos-Schmirlgel, Polierschmirlgel, Schmirlgelscheiben, Schmirlgel-leinwand, Schmirlgelpapier, Flintsteinpapier, Glaspapier, Messerputzschmirlgel, Putzpasta, Putzpulver, Poliertrippel, Stahlschleifmasse, Bleipapier, Zinnasche, Polierroth, Wetzsteine, Bimssteine, sowie alle Artikel zum Schleifen und Polieren von Stahl, Eisen, Granit, Marmor, Glas etc.

Wiener Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Gewährleistungs-Fonde:

Gulden 4,500,000 österr. Währung.

Die Wiener Versicherungs-Gesellschaft versichert

gratis im ersten Jahre

auf die Dauer von 6 Jahren

Wohnhäuser und landwirtschaftliche Gebäude; es beginnt somit die Prämienzahlung bei derartigen Versicherungen erst im zweiten Jahre, in fünf Jahresraten eingetheilt.

Die General-Agentenschaft in Graz:

G. MICORI, Herrengasse Nr. 10. 2916 12-3

Die Haupt-Agentenschaft für Krain und Südsteiermark

befindet sich bei Herrn

Jakob Dobrin, Laibach, Franciscanerplatz Nr. 45.

Wein-Verkauf.

Jakob Badl verkauft aus seinen Kellereien zu Krapina-Töplitz in Kroatien (Station Pöltschach) echte unverfälschte, grösstentheils Eigenbauweine von den Jahrgängen 1868, 1869, 1872, 1875 und 1876, das Liter von 14 kr. aufwärts, franco Eisenbahnstation Pöltschach gestellt. Die leeren Fässer werden spesenfrei von der Bahn abgeholt.

Krapina-Töplitz im Juli 1881.

(3190) 10-4



Wilhelm Mayr,
Apotheker, Laibach.

Zu haben bei: (2849) 26-6

Sommersprossen,

Leberflecke, Wimmerln, Mitesser, Gesichtsröthe,

Sonnenbrand und alle Blüten der Haut werden von

Dr. Tobias' Eau miraculeuse antéphelique

durch Absorption der an und unter der Haut sich ansammelnden Pigmente radical beseitigt, und die rauheste, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weiss und zart. 1 fl. 50 kr.

Tanningene.

Garantiertes bleifreies, unschädliches Haarfärbemittel (Neuestes!) für graue, weisse, rothe Haare, Barthaare und Augenbrauen, welche auf die einfachste Art bei nur einmaligem Gebrauche ganz verlässlich und sicher dieselbe tadellose, glänzende, blonde, braune oder schwarze Naturfarbe wieder erhalten, welche sie vor dem Ergrauen gehabt und welche weder durch Waschen mit Seife noch im Dampfbade abfärbt. 2 fl. 50 kr.

Dr. Landauers

aromatischen Haarbalsam,

ein vollkommen verlässliches Mittel, um nach zweimaligem Gebrauche das Ausfallen der Haare gänzlich zu beseitigen und das Wachsen derselben zu befördern. 1 fl.

Original-

orientalische Rosenmilch

vom Apotheker CARL RUSS

gibt der Haut augenblicklich, nicht etwa nach langem Gebrauche, ein so zartes, blendend weisses, jugendlich frisches Colorit, wie es durch kein anderes Mittel erzielt werden kann, beseitigt die Runzeln, jeden gelben oder braunen Teint sofort und eignet sich gleich gut für alle Körperteile. 1 fl.

Diese Specialitäten sind gewissenhaft geprüft, gesetzlich geschützt, unter Garantie absolut unschädlich und echt zu beziehen von dem Erzeuger

Carl Russ' Nachfolger (Ant. J. Cherny),

Wien, I., Walfischgasse 3.

Preisgekrönt auf den Ausstellungen: Wien, Wels, St. Pölten 1880.

Depots: in Laibach Julius v. Trnkoczy, Apotheker „zum Einhorn“; in Klagenfurt: Wilh. von Dietrich, Parfumeur, Burggasse Nr. 371; in Graz: Ant. Nedwied, Apotheker „zum Mohren“, und in vielen anderen renommierten Apotheken und Parfümerien. (2799) 6-4

Man bittet jedoch dringend, die Fabrikate von „Russ“ ausdrücklich zu verlangen, da Artikel unter ähnlichen Namen in den Handel gebracht werden, die jedoch ganz wertlos sind. — Ausführliche Prospekte (illustriert!) über meine sämmtlichen Specialitäten werden auf Verlangen gratis und franco zugesendet.

Man beliebe diese Annonce für gelegentlichen Bedarf aufzubewahren, da sie nur selten erscheint.

Prager Handels-Akademie.

Nach vollendetem fünfundsingzigsten Studienjahre beginnt der nächste Jahreskurs am

16. September,

bis wohin die Anmeldungen täglich entgegengenommen werden. Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über den erfolgreichen Besuch der vierten Klasse einer Mittelschule. Höhere Studien berechtigen zum Eintritt in die entsprechende höhere Klasse. In Ertrankungsfällen finden die Schüler im Handelsspitale unentgeltliche Pflege. Die absolvierten Schüler haben nach § 41 der Durchführungsbestimmungen zum Wehrgefeze die Berechtigung zum einjährigen Militärdienste. Prospekte, Jahresberichte und sonstige Auskünfte ertheilt im Auftrage des Verwaltungsrathes:

(3057) 3—2

Kaiserl. Rath **Karl Arenz**, Director.

Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Oeffentlichkeitsrecht I. h. k. k. Ministerial-Erlasses vom 1. Mai 1879.

Fortrittsmedaille Wien 1873.

Die Akademie beginnt mit 16. September d. J. ihr neunzehntes Schuljahr.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer unentgeltlicher Vorbereitungs-Curs für das Freiwilligen-Examen. — Auskünfte, betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführliche Prospekte ertheilt die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(2937) 8—3

Dr. Alwens, Director.

In der vom hohen k. k. Unterrichtsministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen

der

Victorine Rehn in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1881/82

mit 15. September.

Im Kindergarten,

welchen Mädchen und Knaben besuchen, wird der Unterricht auch während der Ferien fortgesetzt.

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. (3290) 4—2

Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags in Laibach, Herrengasse, Fürstenhof Nr. 14, I. Stock.

Das Möbel-Album,

ein unentbehrliches Nachschlagebuch für Möbelkäufer aller Stände, enthaltend 900 vortreffliche Illustrationen nebst Preiscurant, ist gegen Postanweisung von 2 fl. = 4 Reichsmark = 5 Francs = 2 Rubel franco zu beziehen von

J. G. & L. FRANKL, Tischler und Tapezierer, (3059) 14-8

Wien, Leopoldstadt, Obere Donaustrasse Nr. 91.

Dasselbst reichste Auswahl von soliden, billigen, eleganten Möbeln.

Coulanter Ein- und Verkauf

von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Losen, Pfandbriefen, sowie im Cursblatte nicht notierten Effecten. (3118) 8—7

Aufträge für die Wiener Börse

werden gegen geringe Deckung prompt und solidest ausgeführt vom

Bank- und Börsen-Commissionshaus

A. Jellinek,

WIEN, Stadt, Kohlmarkt 8 und Wallnerstrasse 1.

NB. Auskünfte und Rathschläge werden sofort und gewissenhaft ertheilt.

Haupt-Depot

natürlicher Mineralwässer,

als: Biliner Sauerbrunn, Carinthia-Quelle, Eger Franzensbrunnen, Salzquelle und Wiesenquelle, Emmaquelle, Emser Kränchen, Emser Victoria-Quelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle, Gleichenberger Konstantins-Quelle, Johannis-Quelle, Klausner Stahl-Quelle und Gleichenberger Soole, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Marienbader Kreuzbrunn, Ofner Victoria-Bitterwasser, Preblauer Sauerbrunn, Püllnaer Bitterwasser, Rakoczy-Bitterquelle, Recoaro-Stahlwasser, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Sauerling), Salschützer Bitterwasser, Selterwasser, Stainzer Sauerling, St. Lorenzi-Stahlsauerling, Wilhelms-Quelle von Kronthal, — Karlsbader Sprudel, Marienbader und Haller Jodsalz, Emser und Biliner Pastillen etc. etc.

bei **Peter Lassnik**

in Laibach.

2792) 10—7

„LE PHÉNIX“,

französische Lebensversicherungs-Gesellschaft in Paris.

— Gegründet 1844. —

Filiale für Oesterreich in

Wien,

IX., Wasagasse Nr. 8.

Filiale für Ungarn in

Budapest,

I., Dorotheagasse Nr. 5.

Activa der Gesellschaft	206 Millionen
Versicherungsstand	338 „
Jahres-Prämien-Einnahme	21 „
Ausgefertigte Polizzen im Jahre 1880	67 „
Bezahlte Schäden seit Bestehen	28 „

Die Gesellschaft vertheilt unter die mit Gewinnantheil Versicherten 50 Procent ihres bilanzmässigen Nutzens gleich vom ersten Jahre ab alljährlich im Verhältnis zur Gesamtsumme der seit Beginn der Versicherung eingezahlten Prämien und vergütet bei Verzichtleistung auf den Gewinnantheil ein für allemal einen Nachlass von 10 Procent der jährlichen Prämie. (2904) 6—2

Offerte für Vertretungen werden entgegengenommen.

Die Buchhandlung Styria

in Graz,

(3222) 4—3

Albrechtsgasse Nr. 5,

empfiehlt sich zur schnellen und billigen Besorgung aller im In- und Auslande erschienenen Bücher, Zeitschriften, Broschüren etc. katholischer Tendenz. Auf Wunsch werden gerne Ansichts- und Auswahlendungen franco effectuiert, und findet jeder, auch der kleinste Auftrag sorgfältigste Erledigung.

Die bis heute von den verschiedensten Seiten empfohlenen Mittel zur Ausrottung der

Hühneraugen, Leichdornen und Schwielen

erwiesen sich als wirkungslos.

Der ätherisch-vegetabilischen Tinctur

vom Chemiker und Apotheker Josef Udovioich in Triest

war der Ruhm vorbehalten,

das einzige unfehlbare Mittel zu sein,

welches vollkommen die Hühneraugen entwirzelt und ein solches Leiden heilt.

Preis eines Flacons 80 kr.

Depôt in Laibach nur bei: **G. Piccoli**, Apoth. „zum Engel“, Wienerstrasse.

NB. Um das Publicum vor Fälschungen zu warnen, beachte man, dass jede Etikette mit dem rothgedruckten Namen des Erzeugers Udovioich versehen ist, während alle anderen gefälscht sind. (3289) 5—2

Anzeige.

Wir beehren uns hiemit zur Kenntnis zu bringen, dass unser bisheriger Vertreter Herr **Franz Schantel** infolge freundschaftlichen Uebereinkommens unsere Vertretung zurückgelegt hat, und dass wir dieselbe Herrn Apotheker

Wilhelm Mayr

in Laibach,

welcher von nun an alle mit derselben verbundenen Agenden besorgen und die darauf bezüglichen erforderlichen Auskünfte ertheilen wird, übertragen haben. WIEN, den 1. August 1881. (3412) 3—2

Die Direction der Lebensversicherungs-Gesellschaft

„Der Anker“.



Ig. Thomanns Witwe,

Kuhthal Nr. 12,

empfiehlt ihr Lager von fertigen

Grabmonumenten

jeder Art, sowie alle in das

Steinmegewerbe einschlagenden

Arbeiten

zu den billigsten Preisen.

Altäre und sonstige Kirchen-

Arbeiten

werden auf das solideste und pünktlichste ausgeführt und auf das billigste berechnet.

(2616) 6—3



Oeffentlicher Dank.

Nachdem ich schon seit Jahren mit vielen Kosten alle möglichen angekündigten Haarwuchsmittel erprobt hatte, ohne irgend welchen Erfolg zu erzielen, führte mich der Zufall an die richtige Quelle, wo ich mit wenigen Kreuzern den erwünschten Haarnachwuchs in kürzester Zeit zu meiner grössten Freude erzielte.

Ich danke hiemit öffentlich dem Erfinder des ausgezeichneten Oels, das mich im Alter von 33 Jahren vor drohender Kahlköpfigkeit bewahrte. (3327) 3-2

Ich werde diesen ausgezeichneten Artikel, welcher beim Herrn Pasquale DOMIANOVIC, Friseur auf der Wienerstrasse Nr. 8 in Laibach, um den billigen Preis von 70 kr. zu haben ist, in meinem Haushalte nie ausseren lassen.

Laibach, am 22. Juli 1881.

Gustav Seidl,

Stationsbeamter der Kronprinz-Rudolf-Bahn.

Buch (mit Abbildungen) über die durch Jugendstinden entstandenen geheimen Krankheiten und deren Heilung sendet unentgeltlich: H. Ruml, Berlin, Commandantenstr. 67. (3035) 8-4

Bei

C. Karinger, Laibach:

Papier-ambré. Dieses an einem Ende mit geschmolzenem Bernstein präparierte Cigarettenpapier ersetzt die Mundspitze, klebt nicht an der Lippe, verhindert den bitteren Geschmack des angefeuchteten Tabaks. Ein Büchel = 80 Blatt 10 kr., detto 500 Blatt 35 kr. Ausserdem stets vorrätig: **Job-Persian-Houblon-le Cosmopolite-Papier.**

Cigaretten-Hüllen in allen Stärken, per 100 Stück 25 und 30 kr.

Füllmaschinen, dazu passend, Messing 20 kr., Packfong 40 kr.

Beste, niedrigste **Taschenmaschine,** eine Cigarette mit grösster Leichtigkeit zu drehen, 1 Stück 60 kr. (1931) 9

Lager von **Bernstein- und Meerschamwaren, Holz- und Porzellan-Pfeifen, Weichselholz-Röhren** und allen Rauchrequisiten in bester Qualität.



Wäsche

(eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.

Hemden aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1.25 bis fl. 3.

Hemden aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1.25 bis fl. 2.40.

Hemden aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1.60 bis fl. 2.20.

Hemden aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1.85 bis fl. 2.50.

Hemden aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 2.40 bis fl. 3.20.

Hemden aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3.50 bis fl. 5.50.

Hemden aus farbigem Creton von fl. 1.40 bis fl. 2.50.

Hemden aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2.50.

Hemden aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1.30.

Hemden für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1.10.

Unterhosen aus Molinos, Domestik, Creas-Creton und Körper von 65 kr. bis fl. 1.10.

Unterhosen aus echt Creas-Leinwand fl. 1.50.

Devans (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.

Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.

Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer.

Muster und Preiscurant werden bereitwilligst eingesandt.

Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (3415) 1

Hochachtend

C. J. Hamann.

Haus,

in der Petersstrasse zu Laibach

gelegen, 1 Stockwerk hoch, mit 5 Wohnungen, im besten Bauzustande, zur Errichtung einer Gemischtwaren-Handlung, Schlosserei oder Tischlerei vorzüglich geeignet, mit einem jährlichen Wohnungszinsertragnisse von 830 fl. ö. W., ist unter sehr annehmbaren Bedingungen sogleich zu verkaufen. Kaufanträge übernimmt Fr. Müllers Annoncenbureau in Laibach, Herren-gasse Nr. 12. (3329) 3-2

Neu! Neu!

(Nach sanitätsärztlicher Begutachtung und chemischer Analyse als ein vollkommen gesundes Product anerkannt.)

Cherubim-Thee-Kaffee

(Erfinder Ant. Wolencz, Iglau), aus edlen, dem Kaffee-Thee nahe verwandten Fruchtstoffen gewonnen, liefert vorzügliches, nahrhaftes Getränk und ist als Zusatz zum Bohnen-Kaffee mit vorzüglichem Erfolge anwendbar, da der Cherubim-Kaffee diesen sehr vorzuzieht. — Besonders für homöopathische Zwecke, den Kindern und Personen, denen Bohnen-Kaffee Blutwallerungen etc. verursacht, bestens anzupfehlen. — Versandt gegen Nachnahme in 1/4- und 1/2-Kilogramm-Cartons, à Kilogramm 56 kr. — Wiederverkäufer entsprechend billiger. — Depot u. echt zu haben in der Spezialewaren-Handlung von **Pohl & Supan in Laibach.**

Neu! Neu!

Möbeletablissement

des

Hermann Harisch in Laibach,

Wienerstrasse Nr. 6

(Grunnig'sches Haus neben der Apoth.)

Lager aller Gattungen der neuesten Möbel in jeder Ausführung, sowie von Rouletten, Karnissen, Vorhängstangen u. s. w. Neueste Stoff- und Tapetenmuster aus den ersten Fabriken.

Uebnahme von Möbelpolsterungen, Zimmertapezierungen und Decorationen jeder Art, sowie aller einschlägigen Reparaturen. (3151) 4

Prompte und billigste Bedienung.

Lager von Klappmöbeln für Gärten und Dienerschaftszimmer u. s. w.



Billig und gut!

Patent-Rasenmäher,

unübertroffen in Construction, Leistung und Preis, das Praktischste für grosse und kleine Gartenbesitzer, liefert in 4 Grössen zum Preise von 6, 8, 9 und 10 fl. per Stück die k. k. privil. landwirtschaftlich-technische Maschinen-Fabrik von

Krauss & Comp.

Wien, Währing, Herrngasse 74.

Einladung.

Das gefertigte Saatmarkt-Comité bringt zur gefälligen Kenntnis, dass der Börserath die Abhaltung des diesjährigen

VIII. Budapester internationalen

Saat- und Getreidemarktes

auf den 1. September a. c. bestimmt hat. Der Saatmarkt wird mit einer Ausstellung von Maschinen und Wirtschaftsgeräthen verbunden sein und in den Gartenlocalitäten der „Neuen Welt“ (Tilly-Damm) abgehalten werden.

Die p. t. Handelscorporationen, Kaufleute, Landwirte und Müller werden zum Besuche dieses Marktes höflichst geladen, und werden Anmeldungen zum Saatmarkte sowie zur Ausstellung durch das Börsefecretariat entgegengenommen und durch dasselbe auf Verlangen bereitwillige Auskunft erteilt.

Budapest im Juli 1881.

Das Saatmarkt-Comité.

der Budapester Waren- und Effectenbörse.

(3446) 2-1

Soeben erschien und ist bei

J. Giontini in Laibach

zu beziehen: (3423) 3-2

Die Fee von Veldes.

Ein romantisches Gedicht von Oscar Künl.

C. Stadler,

Maler, (3328) 3-2

Laibach, St. Floriansgasse 20, übernimmt jede Art Maler- sowie Anstreicher-Arbeiten zu den billigsten Preisen und garantiert elegante und dauerhafte Ausführung. — Ueber hundert neue Wandmuster, Tapeten täuschend ähnlich. — Ausgeführt werden Plafonds nach den Architekten Runger, Hansen, Maler Jobst, Schwan, Roth u. dgl. Jede p. t. Partei erhält auf Wunsch Plafondszeichnungen und Muster franco zur Ansicht.

Grosse Wohnung

in der Salendergasse Nr. 4, I. Stock, bestehend aus 7 Zimmern mit separaten Eingängen, Küche, Keller, Holzlege und Boden, Jahreszins 350 fl., ist vom Michaeli-Termine, auch vom 1. September l. J. ab zu vermieten. Näheres in Fr. Müllers Annoncen-Bureau. (3395) 3-2

Im ersten grossen Hause in Unter-Schischka (bei Frau Luise Chiades, Nr. 66) sind für die Michaeli-Zeit

zwei Wohnungen

im I. Stock zu vermieten. (2416) 6-7

Ein schönes, grosses

Magazin,

auch als Werkstätte geeignet, am Petersdamm gelegen, ist sogleich zu vergeben. (3334) 3-3

Näheres bei Frau Strzelba.



Laibacher Lose,

Haupttreffer: fl. 30,000, 20,000, 15,000 u. s. w.

Nächste Ziehung: 2. September 1881.

Lose gegen Theilzahlungen

mit fl. 5 Anzahlung und weiteren vier 1/4-jährigen Zahlungen à fl. 5 und

Original-Lose à fl. 24

zu haben in der (3421) 5-1

Wechselstube

der krainischen Escompte-Gesellschaft.

Als vorzügliche Capitalsanlage

werden zum Ankaufe empfohlen die

(3273) 6-4

3proc. Los-Pfandbriefe der österreichischen Bodencredit-Anstalt.

Nächste Ziehung schon am 16. August d. J.

Ausser der Verzinsung noch 6 Ziehungen jährlich mit Treffern von fl. 50,000, 45,000, 2000 und 1000.

Ferner lenken wir die Aufmerksamkeit auf die neu emittierten

4 1/2 proc. und 4proc. 50jähr. Pfandbriefe der österreichischen Bodencredit-Anstalt.

Diese Pfandbriefe, welche bei grösster Sicherheit den Vortheil bieten, dass nach dem jetzigen Cursstande derselben im Falle der Verlosung kein Verlust resultiert, verkauft billigst die

Wechselstube der Krainischen Escompte-Gesellschaft.